KNEIPE

Geöffnet: **Mo – Sa: 17 – 01 Uhr; So:15 – 23 Uhr**
Kontakt für Vermietungsanfragen: 030 471 40 02

KONTAKT

Preise: Abendkasse
Kino: 9 € normal und 7 € ermäßigt
Bühne: Erwachsene (je nach Produktion) zwischen erm. 6 € -15 € / normal 8 € - 18 €
Kindertheater: erm. 6 € / normal 8 €
Literatur: je nach Format zwischen 7 € / erm. 5 € und 10 € / erm. 8 €

Ermäßigungen werden für Schüler*innen / Student*innen / Senior*innen / ALG 2-Empfänger*innen etc. nach Vorlage eines entsprechenden Nachweises gewährt.

Online-Karten-Kauf über **www.brotfabrik-berlin.de**

BROTFABRIK: Caligariplatz 1 ▪ 13086 Berlin ▪ Tel: 030 471 40 02

Gutscheine sind immer eine schöne Geschenkidee!

Gutscheine gibts bei uns an der Abendkasse oder online!

Symbol für inklusive Projekte **Symbol für queere Veranstaltungen**

Unterstützt durch: Bezirksamt Pankow BERLIN / Senatsverwaltung für Kultur und Europa BERLIN

www.brotfabrik-berlin.de

GALERIE Inklusives Zentrum für Kunst und Denken

FRANZ KRÄFT ▪ Arbeiter, Fotograf, Berliner
28.11.25 – 4.1.26 ▪ Fotos aus sechs Jahrzehnten

Franz Kräft – Arbeiterfotograf, Jungkommunist, Passfälscher für die Kommintern, linker Freigeist – wurde 1951 aus der SED ausgeschlossen. Er hinterließ Tausende Fotos. In den 1920er- und 1930er-Jahren fotografierte er neben dem historischen Berlin-Mitte auch Kultur und Freizeitaktivitäten der Arbeiterjugend. Kräft's DDR-Bilder dokumentieren über Jahrzehnte das Nachkriegsberlin, kleinere und größere Orte, arbeitende Menschen und Straßenszenen.

JOACHIM SEIFERT/MARTEN SCHECH ▪ Blind Date
9.1. – 15.2.26 ▪ Eröffnung: 9.1.26 ▪ 19 Uhr
Führung für Blinde und Sehbeeinträchtigte: 23.1.26 ▪ 18 Uhr

Der Berliner Maler Joachim Seifert (geboren 1938 in Dresden) und der in Berlin und Dresden lebende Bildhauer Marten Schech (geboren 1983 in Halle) lassen sich in der Ausstellung auf ein kuratorisches »Blind Date« ein. Seiferts heftige Malweise zwischen Gegenständlichkeit und Abstraktion mit Symbolen, Zeichen und Schriftfragmenten trifft auf Marten Schechs Skulpturen und Objekte, die von architektonischen Strukturen sowie Naturmaterialien und Baustoffen geprägt sind. Ein Architekturbezug liegt beiden zugrunde. Joachim Seiferts Gemälde entstehen aus dem Wechselspiel zwischen Impuls und Kontrolle. Mit beiden Händen malend, erlangt er eine Spontanität, die seinen Bildern eine treibende Kraft verleiht. Marten Schech kreiert nicht nur handliche Hausmodelle, hybride Objekte und ortsspezifische Setzungen, sondern baut selbst auch real begehbare Häuser inklusive sämtlicher Arbeitsschritte.

KURSE

Gefördert durch die Aktion Mensch

Kunst-Angebote im Atelier
für Kinder, Menschen mit und ohne Beeinträchtigung, Fortgeschrittene
Weitere Informationen / Anmeldung: petra.schroeck@brotfabrik-berlin.de

- **Inklusiver Musikalischer Salon** mit Charlotte Gubig: **Mo: 17 Uhr**
- **Offenes Atelier: Malen nach Sound** mit Petra Schröck und Jörg Wesche, **Di: 11 – 14 Uhr** und **Do: 11 – 14 Uhr**, kostenlos
- **Inklusive Soundwerkstatt** mit Jörg Wesche und Petra Schröck, **Di: 16 – 18 Uhr**, kostenlos
- **Aktzeichnen** mit Irene Hofmann, Dipl. Maler/Grafiker **Di: 19 – 21 Uhr**, ohne Anmeldung für Anfänger und Fortgeschrittene, 20 Euro/Kurs
- **Drucken mal anders** mit Sabrina Wende und Roberto Risch, **Do: 8.1., 14 – 17 Uhr**, 11€ / erm. 3 €
- **Jazz Dance-Workout 50+** mit Jaqueline Kussmann, **Mi: 18 – 19 Uhr**, 33 €/pro Monat
- **Musikinstrumente basteln für Kinder** mit Charlotte Gubig **So: 25.1., 13 – 15 Uhr**, nur nach Voranmeldung
- **Theaterprojekte zum Mitmachen für Jedermann**
  Wöchentlich an unterschiedlichen Abenden auf der Probebühne der Brotfabrik.
  Leitung: Beatrice Ellinger (Theaterpädagogin / Theaterregisseurin)
  Anmeldung: kontakt@das-erlebnis-theater.de, Kosten: 65 € / erm. 57 € / Monat

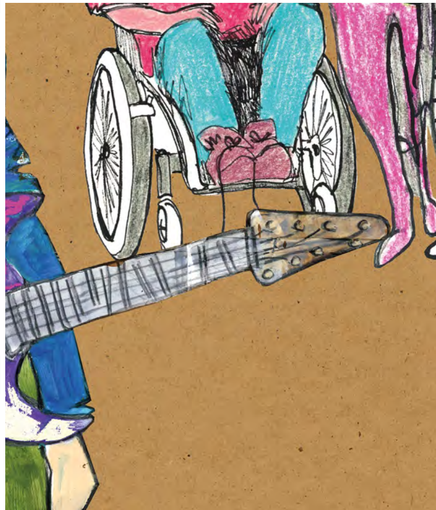
	KINO		BÜHNE		LITERATUR	GALERIE	KURSE
DO 01						11:00 - 20:00 FRANZ KRÄFT Fotos aus sechs Jahrzehnten	
FR 02						11:00 - 20:00 •	
SA 03	16:00 Die Architekten 18:00 Herz aus Eis	20:30 La Haine	20:00 Jazz am Helmholtzplatz: FEMALE CADENCE			11:00 - 20:00 •	
SO 04	16:00 Die Architekten 18:00 Herz aus Eis	20:30 La Haine				11:00 - 16:00 •	
MO 05	18:00 Die Architekten						17:00 - 19:00 Inklusiver Musikalischer Salon
DI 06	18:00 Die Architekten						11:00 - 14:00 Offenes Atelier: Malen nach Sound 16:00 - 18:00 Inklusive Soundwerkstatt 19:00 - 21:00 Aktzeichnen
MI 07	18:00 Totentanz						18:00 - 19:00 Jazz-Dance Workout 50+
DO 08	18:00 Faruk	20:00 Hotel »Zum verunglückten Alpinisten«	20:00 Lea Streisand trifft André Herzberg				11:00 - 14:00 Offenes Atelier: Malen nach Sound 14:00 - 17:00 Drucken mal anders
FR 09	18:00 Faruk	20:00 Hotel »Zum verunglückten Alpinisten«				19:00 - Eröffnung: JOACHIM SEIFERT/ MARTEN SCHECH / Blind Date	
SA 10	18:00 Faruk	20:00 Hotel »Zum verunglückten Alpinisten«	16:00 Dein Mitmach-Märchen mit den Improvsionären 20:00 Die Improvisionäre spielen…was IHR wollt!			11:00 - 20:00	
SO 11	18:00 Faruk	20:00 Hotel »Zum verunglückten Alpinisten«				11:00 - 20:00 •	
MO 12	18:00 Faruk					11:00 - 20:00 •	17:00 - 19:00 Inklusiver Musikalischer Salon
DI 13	18:00 Faruk					11:00 - 20:00 •	11:00 - 14:00 Offenes Atelier: Malen nach Sound 16:00 - 18:00 Inklusive Soundwerkstatt 19:00 - 21:00 Aktzeichnen
MI 14	18:00 For Those Who Can Tell No Tales				Wie bin ich mir selbst genug? – Auf der Suche nach Liebe & Anerkennung in einem Zeitalter aus Chaos & Zweifel. Lesung & Gespräch mit Finja Schürmann & Ann Marien	11:00 - 20:00 •	18:00 - 19:00 Jazz-Dance Workout 50+
DO 15	18:00 Verriegelte Zeit	20:00 Smalltown Girl	20:00 Fundkind	19:30		11:00 - 20:00 •	11:00 - 14:00 Offenes Atelier: Malen nach Sound
FR 16	18:00 Verriegelte Zeit	20:00 Smalltown Girl	20:00 Fundkind			11:00 - 20:00 •	
SA 17	16:00 Hotel »Zum verunglückten Alpinisten« 18:00 Die Farbe des Granatapfels	20:00 Smalltown Girl	20:00 Theater ohne Probe: Im Sinne von Brecht			11:00 - 20:00 •	
SO 18	16:00 Hotel »Zum verunglückten Alpinisten« 18:00 Die Farbe des Granatapfels	20:00 Smalltown Girl				11:00 - 20:00 •	
MO 19	18:00 Im Rosengarten	20:00 Smalltown Girl	18:30 Ost-West-Dialoge. Vom Monolog zur gemeinsamen Bühne.			11:00 - 20:00 •	17:00 - 19:00 Inklusiver Musikalischer Salon
DI 20	18:00 Im Rosengarten	20:00 Smalltown Girl				11:00 - 20:00 •	11:00 - 14:00 Offenes Atelier: Malen nach Sound 16:00 - 18:00 Inklusive Soundwerkstatt 19:00 - 21:00 Aktzeichnen
MI 21	18:00 Women of Srebrenica: Just Another Day	20:00 Smalltown Girl			»ein reim« – Buchpremiere mit Lesung & Sound Performance von Sophia Barthelmes & Alexey Kokhanov	11:00 - 20:00 •	18:00 - 19:00 Jazz-Dance Workout 50+
DO 22	18:00 Vier Video- /Film-Essays des Schweizer Künstlers Erich Busslinger	20:00 Faruk	20:00 SALOMÉ	19:30		11:00 - 20:00 •	11:00 - 14:00 Offenes Atelier: Malen nach Sound
FR 23	18:00 The Last Arif	20:00 Smalltown Girl	20:00 SALOMÉ			11:00 - 20:00 • 18:00 Führung für Blinde und Sehbeeinträchtigte	
SA 24	16:00 Verriegelte Zeit 18:00 Die wunderbaren Jahre	20:00 Smalltown Girl	20:00 SALOMÉ			11:00 - 20:00 •	
SO 25	16:00 Die wunderbaren Jahre 18:00 Abschied und Ankunft-Die Arbeitsbibliothek von Inge und Stefan Heym	20:00 Smalltown Girl				11:00 - 20:00 •	13:00 - 15:00 Musikinstrumente basteln für Kinder
MO 26	18:00 Und zärtlich kreist die Faust - Filmtagebuch von Lutz Rathenow, Schriftsteller, Ostberlin					11:00 - 20:00 •	17:00 - 19:00 Inklusiver Musikalischer Salon
DI 27	18:00 The Address on The Wall					11:00 - 20:00 •	11:00 - 14:00 Offenes Atelier: Malen nach Sound 16:00 - 18:00 Inklusive Soundwerkstatt 19:00 - 21:00 Aktzeichnen
MI 28	18:00 Silence Of Reason				»Wohin wir gehen ist alles leuchtend« – Feministische Literatur & Illustration im Dialog mit Anuscha Zbikowski & Lina Gröttrup	11:00 - 20:00 •	18:00 - 19:00 Jazz-Dance Workout 50+
DO 29	18:00 Samir Mehić Bowie	20:00 Smalltown Girl	20:00 Schweigen ist Gift	19:30		11:00 - 20:00 •	11:00 - 14:00 Offenes Atelier: Malen nach Sound
FR 30	18:00 Editta-Braun-Company: Frauen.Tanz.Filme	20:00 Smalltown Girl	20:00 Jazz am Helmholtzplatz: ELKE BRAUWEILER CHANTE			11:00 - 20:00 •	
SA 31	18:00 Abschiedsgala: Filme, Texte, Musik		20:00 Utherow			11:00 - 20:00 •	

BROTFABRIK
KUNST IST LEBENSMITTEL

01 26

KINO movie theater
BÜHNE theatre
GALERIE gallery
LITERATUR literature
KURSE courses
KNEIPE pub

Teil der Grafik unserer Imagebroschüre. Illustration: Laura Schürmann



▪▪▪ KINO

ACHTUNG: Programmzeit ist auch Startzeit!

Woche vom 1. bis 7. Januar

Herz aus Eis (LA TOUR DE GLACE)
3.1., 4.1. ▪ 18 Uhr ▪ F/D 2025 ▪ 117 min ▪ Spielfilm ▪ OmU ▪ R: Lucile Hadžihalilović
Die 1970er Jahre: Ausreißerin Jeanne findet in einem Filmstudio Zuflucht und gerät in den Bann von Cristina, der rätselhaften Hauptdarstellerin des Films »Die Schneekönigin«, der dort gerade gedreht wird...

La Haine
3.1., 4.1. ▪ 20:30 Uhr ▪ F 1994 ▪ 98 min ▪ Spielfilm ▪ OmU ▪ R: Mathieu Kassovitz
30 Jahre nach der Premiere des bahnbrechenden Banlieue-Thrillers kommt der Klassiker nun als 4K-Restaurierung erneut auf die Leinwand!

Die Architekten
3.1., 4.1. ▪ 16 Uhr + 5.1., 6.1. ▪ 18 Uhr ▪ DDR 1990 ▪ 97 min ▪ Spielfilm ▪ DF ▪ R: Peter Kahane ▪ Eine Gruppe junger Architekten am Ende der DDR – die Chronik eines privaten und beruflichen Scheiterns. *Am 6. Januar in Anwesenheit des Regisseurs Peter Kahane!*

Totentanz
7.1. ▪ 18 Uhr ▪ H/BRD 1992 ▪ 52 min ▪ Dokumentarfilm ▪ ohne Text ▪ R: Miklós Königer ▪ mit Helge Leiberg
+ Vorfilm: **action situation '83** (Helge Leiberg ▪ DDR 1983 ▪ 9 min ▪ Experimentalfilm ▪ ohne Text) ▪ *In Anwesenheit von Helge Leiberg!*

Woche vom 8. bis 14. Januar

Faruk ▪ *Premiere!*
8.1. – 13.1. ▪ 18 Uhr ▪ D/F/TR 2024 ▪ 97 min ▪ Dokumentarfilm ▪ teilw. OmU ▪ R: Aslı Özge
▪ Das Leben eines betagten Mannes in Istanbul, zwischen Gentrifizierung und einer komplexen Vater-Tochter-Beziehung.

Hotel »Zum verunglückten Alpinisten« (»HUKKUNUD ALPINISTI« HOTELL)
8.1. – 11.1. ▪ 20 Uhr ▪ SU/EST 1979 ▪ 80 min ▪ Spielfilm ▪ OmU ▪ R: Grigori Kromanov, nach dem Roman von Arkadi und Boris Strugazki
Der Fantasy-Kultfilm aus Estland endlich wieder auf der Leinwand!

For Those Who Can Tell No Tales (ZA ONE KOJI NE MOGU DA GOVORE)
HINTER DEN BILDERN - Genozidale Gewalt in Bosnien-Herzegowina im Film I
14.1. ▪ 18 Uhr ▪ BIH 2013 ▪ 72 min ▪ OmeU ▪ R: Jasmila Žbanić
Orte des Verbrechens werden dokumentiert und zugleich inszeniert.
+ Vorfilm: **Red Rubber Boots** (Jasmila Žbanić ▪ BIH 2000 ▪ 18 min ▪ OmeU)
Gemeinschaftsveranstaltung mit der Bundeszentrale für politische Bildung.
Einführung: Borjana Gaković, im Anschluss Gespräch mit Sanjin Pejković!

Woche vom 15. bis 21. Januar

Verriegelte Zeit
15.1., 16.1. ▪ 18 Uhr ▪ DDR 1990 ▪ 93 min ▪ Dokumentarfilm ▪ R: Sibylle Schönemann ▪ K: Thomas Plenert ▪ S: Gudrun Steinbrück ▪ Unmittelbar nach dem Mauerfall begibt sich die Filmemacherin in die sich auflösende DDR, von deren Institutionen sie behindert, kriminalisiert, inhaftiert und ausgebürgert worden war. Einzigartiges Essay über Willkür, Feigheit und Mut.

▪▪▪ KINO

Smalltown Girl ▪ *Premiere!*
15.1. – 21.1. ▪ 20 Uhr ▪ D 2025 ▪ 122 min ▪ Spielfilm ▪ R: Hille Norden
»Mit radikalem Stilwillen verknüpft der autobiographische Film Lebensrealitäten junger Menschen mit zeitlosen Fragen zu Traumata, die durch Generationen hallen.« (Verleih)

Hotel »Zum verunglückten Alpinisten« (»HUKKUNUD ALPINISTI« HOTELL)
17.1., 18.1. ▪ 16 Uhr ▪ SU/EST 1979 ▪ 80 min ▪ Spielfilm ▪ OmU ▪ R: Grigori Kromanov
Siehe oben!

Die Farbe des Granatapfels (NRAN GUYNE / ՆՌԱՆ ԳՈՒՅՆԸ)
17.1., 18.1. ▪ 18 Uhr ▪ SU/AM 1969 ▪ 80 min ▪ Spielfilm ▪ ohne Dialoge ▪ R: Sergej Paradshanow ▪ Eines der schönsten und ungewöhnlichsten Werke der Kulturgeschichte – ein Film, den es eigentlich gar nicht geben dürfte, schwelgend in Traumbildern, insistierend auf die Absolutheit der Phantasie.

Im Rosengarten ▪ *Premiere!*
19.1., 20.1. ▪ 18 Uhr ▪ D 2025 ▪ 99 min ▪ Spielfilm ▪ DF/teilw. OmU ▪ R: Leis Bagdach
Roadmovie um einen erfolgreichen Berliner Rapper, der quer durch Deutschland reist und von seiner Vergangenheit eingeholt wird. *Am 19. Januar in Anwesenheit des Regisseur Leis Bagdach!*

Women of Srebrenica: Just Another Day
HINTER DEN BILDERN - Genozidale Gewalt in Bosnien-Herzegowina im Film II
21.1. ▪ 18 Uhr ▪ BIH/NL 2005 ▪ 59 min ▪ OmeU ▪ R: Lidija Zelović ▪ Ein Tag im Leben von drei Frauen unterschiedlichen Alters aus Srebrenica. + Vorfilm: **Before the Fall There Was No Fall. Episode 2: Surfaces** (Anna Dasović ▪ NL/A 2020 ▪ 20 min ▪ OmeU) *Gemeinschaftsveranstaltung mit der Bundeszentrale für politische Bildung. Einführung: Borjana Gaković, im Anschluss Gespräch mit Sanjin Pejković!*

Woche vom 22. bis 28. Januar

Vier Video- /Film-Essays des Schweizer Künstlers Erich Busslinger
22.1. ▪ 18 Uhr ▪ CH 1989-2025 ▪ 94 min ▪ Kurzfilmprogramm ▪ teilw. OmU
In Anwesenheit von Erich Busslinger!

Faruk
22.1. ▪ 20 Uhr ▪ D/F/TR 2024 ▪ 97 min ▪ Dokumentarfilm ▪ teilw. OmU ▪ R: Aslı Özge
▪ *Siehe oben!* ▪ *In Anwesenheit von Regisseurin Aslı Özge!*

The Last Arif ▪ *Premiere!*
23.1. ▪ 18 Uhr ▪ UA/TR 2025 ▪ 38 min ▪ Kurz-Spielfilm ▪ OmeU ▪ R: Ernes Sarıhalil ▪ Nach der Apokalypse wähnt sich ein Mann allein auf Erden. Er sucht nach sich selbst und seinen Ursprüngen... Gemeinschaftsveranstaltung mit dem Kulturzentrum »KERMEN«, das sich der Sichtbarmachung des indigenen Volks der Krimtataren und seiner Kultur widmet.

Smalltown Girl
23.1.– 25.1. ▪ 20 Uhr ▪ D 2025 ▪ 122 min ▪ Spielfilm ▪ R: Hille Norden ▪ *Siehe oben!*

Die wunderbaren Jahre
24.1. ▪ 18 Uhr + 25.1. ▪ 16 Uhr ▪ BRD 1980 ▪ 104 min ▪ Spielfilm ▪ DF ▪ R: Reiner Kunze ▪ Wie lebte es sich für unangepasste Jugendliche in der DDR? Nach seiner Ausbürgerung bündelte der Autor einige Episoden seiner gleichnamigen Kurzprosa-Anthologie und verfilmte sie selbst… Rarität!

▪▪▪ KINO

Verriegelte Zeit
24.1. ▪ 16 Uhr ▪ DDR 1990 ▪ 93 min ▪ Dokumentarfilm ▪ R: Sibylle Schönemann ▪ *Siehe oben!*

Abschied und Ankunft – Die Arbeitsbibliothek von Inge und Stefan Heym
25.1. ▪ 18 Uhr ▪ D 2021 ▪ 104 min ▪ Dokumentarfilm ▪ teilw. OmU ▪ R: Beate Kunath
Einfühlsames Doppelporträt, das überraschend neue Einblicke in Heyms Leben und literarisches Schaffen gewährt. *In Anwesenheit von Regisseurin Beate Kunath!*

Und zärtlich kreist die Faust – Filmtagebuch von Lutz Rathenow, Schriftsteller, Ostberlin
26.1. ▪ 18 Uhr ▪ BRD 1990 ▪ 68 min ▪ Dokumentarfilm ▪ DF ▪ R: Hilde Bechert, Klaus Dexel ▪ Zwischen Mauerfall und Währungsunion entstandenes Porträt des dissidentischen Autors + Kurzlesung aus aktuellen Texten! *In Anwesenheit von Lutz Rathenow!*

The Address on The Wall
Zum Internationalen Tag des Gedenkens an die Opfer des Holocaust - Premiere!
27.1. ▪ 18 Uhr ▪ IL/UA 2024 ▪ 60 min ▪ Spielfilm ▪ OV ▪ R: Serge Krutsenko ▪ P: Nachum Slutzker ▪ Am 29. und 30. September 1941ermordeten am Rande Kijews deutsche »Einsatzgruppen« innerhalb von 48 Stunden mehr als 33.000 jüdische Kinder, Frauen und Männer. Der Film verbindet das historische Geschehen des Massakers von Babyn Jar mit der ukrainischen Gegenwart.

Silence Of Reason (SONJA RAZUMA)
HINTER DEN BILDERN - Genozidale Gewalt in Bosnien-Herzegowina im Film III
28.1. ▪ 18 Uhr ▪ MK/ BIH 2023 ▪ 63 min ▪ OmeU ▪ R: Kumjana Novakova
Kompilation von Bild-, Text- und Tonmaterial, das aus der juristischen Aufarbeitung systematischer Vergewaltigungen im Bosnienkrieg stammen. Gemeinschaftsveranstaltung mit der Bundeszentrale für politische Bildung. *Im Anschluss Gespräch mit der Regisseurin Kumjana Novakova, Moderation: Borjana Gaković!*

Woche vom 29. Januar bis 4. Februar

Samir Mehić Bowie
Filmreihe HINTER DEN BILDERN - Genozidale Gewalt in Bosnien-Herzegowina im Film IV
29.1. ▪ 18 Uhr ▪ BIH 2024 ▪ 34 min ▪ OmeU ▪ R: Lamija Grebo
Zwei Freunde, Mitglieder der Band »Inat« in Srebrenica: Faruk und Samir. Der eine verbleibt in der belagerten Stadt, der andere schafft es zu fliehen... Gemeinschaftsveranstaltung mit der Bundeszentrale für politische Bildung. *Mit einer Einführung von Lamija Grebo und einem abschließenden Podiumsgespräch!*

Smalltown Girl
29.1., 30.1. ▪ 20 Uhr ▪ D 2025 ▪ 122 min ▪ Spielfilm ▪ R: Hille Norden ▪ *Siehe oben!*

Editta-Braun-Company: Frauen.Tanz.Filme
30.1. ▪ 18 Uhr ▪ A 2025 ▪ 60 min ▪ Kurzfilme ▪ ohne Dialoge ▪ R: Editta Braun
In Anwesenheit von Editta Braun!

Abschiedsgala: Filme, Texte, Musik
31.1. ab 18 Uhr ▪ Überraschungsprogramm mit Gästen

Im Februar gönnt sich das Kino eine kreative Pause.

▪▪▪ BÜHNE

Jazz am Helmholtzplatz: FEMALE CADENCE. Frauen im europäischen Jazz um 1960
3.1. ▪ 20 Uhr ▪ 18 € / erm. 12 €
Hommage an KATHY STOBART (ENGLAND)
Im Rahmen der Reihe »Frauen im europäischen Jazz« widmet sich dieser Abend der besonderen Musikerin: Florence Kathleen »Kathy« Stobart. Sie war eine der wichtigsten Jazz-Saxophonistinnen in Großbritannien im 20. Jahrhundert. Das Birgitta Flick Quartet widmet ihr einen ganzen Abend. Die Gruppe zeigt ihre Musik, ihre Energie und ihre besondere Art zu spielen. Birgitta Flick und ihr Quartett – Andreas Schmidt (Piano), James Banner (Bass) und Max Andrzejewski (Schlagzeug) – spielen Stücke von Kathy Stobart neu und modern. Außerdem stellt Birgitta Flick eigene Kompositionen vor.

Lea Streisand trifft André Herzberg
8.1. ▪ 20 Uhr ▪ 12 € / 18 € / 24 €
Gespräche, Gedanken und Geschichten auf der Bühne der Brotfabrik:
André Herzberg ist Sänger der Rockband Pankow und schreibt viele Bücher. Lea Streisand spricht mit ihm über das Thema »jüdische Ossis« und über das Leben in der DDR. Er liest aus seinen Büchern vor und bringt seine Gitarre mit. Lea Streisand liest neue Texte aus ihrer radioeins-Kolumne »war schön jewesen« und erzählt über Gedanken und Pläne. Wir freuen uns auf einen besonderen Abend. Es wird sehr schön werden!

Die Improvisionäre spielen WAS ihr wollt!
10.1. ▪ 20 Uhr ▪ 18 € / erm. 12 € ▪ *Improtheater mit den Improvisionären*
Sei dabei wenn in 90 Minuten ein komplett neues Stück entsteht! Die Improvisionäre ist die witzigste, originellste, einzigartigste und bescheidenste Improvisationstheatergruppe der Welt. Seit über zehn Jahren spielen sie in der Brotfabrik jeden Monat eine Show in wechselnden Genres.

Fundkind
15.1., 16.1. ▪ 20 Uhr ▪ 12 € / 18 € / 24 €
Kann es vielleicht auch gut sein, keine Familie zu haben? Ist es vielleicht ein Glück, nicht zu wissen, wo man herkommt? Wenn es keine Eltern gibt, die einem sagen, was man tun soll, entsteht eine neue Freiheit.
Statt einer echten Familie entstehen Freundschaften, die man sich selbst aussucht. Ein Blick zurück hilft nicht – die Fantasie kann wachsen, wenn Familien sich auflösen. Die sogenannten »Väter des Landes« wollen trotzdem, dass Glück gekauft werden kann und dass Freiheit nur ein Zeichen für Erfolg ist. »Vaterland, ich verachte deine Enge.« Das Stück erzählt die Geschichte eines Waisenjungen und seines untoten Vaters.

Theater ohne Probe: Im Sinne von Brecht
17.1. ▪ 20 Uhr ▪ 12 € / 18 € / 24 €
Die Ideen von Bertolt Brechts Epischem Theater treffen auf den spontanen und lustigen Stil des Improvisationstheaters. So entsteht eine einmalige und spannende Theaterform, die jedes Mal neu ist und immer etwas zu sagen hat. Das Publikum erlebt, wie das Theater direkt auf der Bühne entsteht – und kann sogar mitbestimmen, was passiert. Ein Abend voller Spannung, Spaß und echten Momenten!

Ost-West-Dialoge. Vom Monolog zur gemeinsamen Bühne.
19.1. ▪ 18:30 Uhr ▪ Anmeldung: stefan.kreissig@brotfabrik-berlin.de
»Ost-West-Dialoge« bringt persönliche Geschichten auf die Bühne. Aus Monologen entstehen Dialoge mit dem Publikum, die Erfahrungen teilen und neue Perspektiven öffnen. Eine lebendige Performance mit Vergleichen, Austausch und Verständnis.

▪▪▪ BÜHNE

SALOMÉ
22.1. – 24.1. ▪ 20 Uhr ▪ 12 € / 18 € / 24 €
Eine Frau gefangen zwischen Macht, Gewalt und starken Regeln – und zwischen den Männern, die diese Regeln verteidigen. Die Geschichte basiert auf Salome von Oscar Wilde. Herodes ist besessen von seiner Macht und gleichzeitig voller Angst vor Gott. Jochanaan hat keine Angst vor Herodes, aber er verachtet Salome –weil sie eine Frau ist. Für ihn darf sie nicht so sein, wie sie ist.
Herodes dagegen sieht Salome nur als Objekt seiner Begierde.
Und Salome? Sie kämpft darum, zu überleben. Ob sie diesen Kampf gewinnen kann oder ob am Ende alle verlieren, bleibt offen. Gewalt führt zu neuer Gewalt. Vielleicht muss etwas enden, damit etwas Neues entstehen kann – vielleicht sogar Salome selbst. Die Aufführung erzählt diese Geschichte mit Musik, Bewegung und Sprache.

Schweigen ist Gift
29.1. ▪ 20 Uhr ▪ 10 € / 15 € / 20 €
Szenische Lesung Kollektiv ISO3591
In der Lesung erzählen Menschen, die in Deutschland schlechte Erfahrungen mit der italienischen Mafia gemacht haben. Sie berichten Geschichten, die traurig machen, aufrütteln und zum Nachdenken bringen. Schauspieler:innen fassen diese Erlebnisse zu einem anonymen und persönlichen Gesamtbild zusammen. Die Veranstaltung ruft dazu auf, sich mit der Mafia in Deutschland zu beschäftigen und den Menschen zuzuhören, die unter ihr leiden.

Jazz am Helmholtzplatz: ELKE BRAUWEILER CHANTE
30.1. ▪ 20 Uhr ▪ 12 € / 18 € / 24 €
Die Elektropop-Sängerin Elke Brauweiler zeigt in ihrem neuen Programm ihre große Liebe: französische Chansons. Dieses Mal singt sie die bekannten Lieder aber nicht elektronisch, sondern ganz ruhig, akustisch und mit einem Hauch Jazz.
Elke Brauweiler hat eine starke, aber zugleich leichte und fröhliche Ausstrahlung auf der Bühne. Sie kann mit viel Gefühl und Eleganz über Themen wie Liebe, Politik und menschliche Beziehungen erzählen. Ihre Art zu singen lässt das französische Lebensgefühl, die Sehnsucht und die zeitlose Schönheit der Chansons direkt lebendig werden.
Es wird ein Abend voller Wärme, Stil und feinem Glanz – genau richtig für ein Konzert im Januar in der Brotfabrik.

Utherow
31.1. ▪ 20 Uhr ▪ 12 € / 18 € / 24 €
Wie man sich das Wochenende verderben kann: Im geerbten Elternhaus gibt es einen Schaden am Dach. Dann kommt plötzlich die kleine Schwester zu Besuch – ohne Einladung. Und auch eine frühere Nachbarin steht überraschend vor der Tür. Außerdem hat Lola ihre Klangschalen vergessen. Für Lola, die gerade Meditationscoach werden will, ist das alles zu viel.
Auch Lolas Schwester Josepha ist nicht glücklich darüber, dass Lola plötzlich da ist. Beide sind überzeugt, dass die jeweils andere Schuld daran hat, dass sie sich als Schwestern nicht gut verstehen. Während sie sich darüber streiten, welche Erinnerungen an die Kindheit richtig sind, taucht die frühere Nachbarin wieder auf. Sie erzählt ihre Version der Geschichte – und hat noch eine alte Rechnung offen.
Utherow ist das erste Theaterstück der jungen ostdeutschen Autorin Anne Lemke. Es wurde zusammen mit Shakespeare2Go entwickelt.
Auf der Bühne stehen: Rahel Schöppenthau, Lisa-Marie Pfadt und Ceylan Schumacher. Dramaturgische Beratung und Regie: Andreas Neu.

▪▪▪ BÜHNE

KINDERTHEATER

Dein Mitmach-Märchen mit den Improvisionären
10.1. ▪ 16 Uhr ▪ 10 € / erm. 7 €
Improvisiertes Abenteuer für Kinder zum Zugucken, Mitmachen und Spaß haben für alle ab 4! Gemeinsam erwecken wir eine eigene Welt zum Leben. Zusammen erleben wir spannende Abenteuer! Deiner Fantasie sind dabei keine Grenzen gesetzt. Sei dabei, wenn ein völlig neues Märchen entsteht!

▪▪▪ LITERATUR

Wie bin ich mir selbst genug? – Auf der Suche nach Liebe & Anerkennung in einem Zeitalter aus Chaos & Zweifel. Lesung & Gespräch mit Finja Schürmann & Ann Marien
15.1. ▪ 19:30 Uhr ▪ BrotfabrikGalerie ▪ 7 € / erm. 5 €
»Toxische Liebe« (2025) ist ein dramatischer Berlinroman über Love-Bombing, Gaslighting, psychische und physische Gewalt gegen Frauen und die Suche nach sich selbst. Es geht um zwei junge Menschen, die aus verschiedenen Lebenswelten zueinander finden, doch dann von einem Strudel aus Angst, Wut, Aggression und Ego mitgerissen werden. »1000 Gedanken« (2025) dagegen ist eine wahre Geschichte über die Suche nach Liebe, Zuneigung und Anerkennung, eine Suche nach sich selbst.
Im Wechsel aus Lesung und Gespräch werden **Finja Schürmann** und **Ann Marien** an dem Abend persönliche Herausforderungen thematisieren und wie sie sich schreibend aus Krisen befreien konnten. Ihre Themen sind psychische Probleme, Gewalt und emotionaler Missbrauch.

»ein reim« – Buchpremiere mit Lesung & Sound Performance von Sophia Barthelmes & Alexey Kokhanov
22.1. ▪ 19:30 Uhr ▪ BrotfabrikGalerie ▪ 8 € / erm. 6 €
Mit ihrem Langgedicht »ein reim« (Matthes und Seitz/Rohstoff, 2025) untersucht Sophia Barthelmes die Eigenschaft des Reims. Die Dichterin legt darin den Blick in jenem Moment frei, in dem die Konturen noch flimmern, die Grenzen nicht verhärtet sind und sich das kindliche Ich ununterscheiden noch als das Andere zu entdecken weiß.
Sophia Barthelmes liest an dem Abend aus ihrem neuen Band. Voice- und Performance-Artist **Alexey Kokhanov**, der zu einigen Einheiten des Langgedichts Kompositionen geschrieben hat, greift einzelne Worte, Buchstaben, Zeilen und Zeilenpaare klanglich mit Score, Improvisation und Komposition auf. Der Text wird zusätzlich auch visuell als Übertitelung zugänglich gemacht.

»Wohin wir gehen ist alles leuchtend« – Feministische Literatur & Illustration im Dialog mit Anuscha Zbikowski & Lina Gröttrup
29.1. ▪ 19:30 Uhr ▪ BrotfabrikGalerie ▪ 7 € / erm. 5 €
Was bedeutet Kunstschaffen als feministische Praxis? Welche Möglichkeitsräume eröffnen Texte und Zeichnungen? Inwiefern diagnostizieren sie Träume, Hoffnungen und Ängste? Was klagen sie an? Die Suche nach Formen feministischen Erzählens rahmt die Veranstaltung und schlägt eine Brücke zwischen Anuscha Zbikowskis Kurzgeschichten und den Illustrationen von Lina Gröttrup.
An dem Abend sprechen **Lina Gröttrup** und **Anuscha Zbikowski** über ihre feministischen Zugänge in ihrer Kunst, lesen, zeigen und tauschen sich über die eigene Rolle im künstlerisch-aktivistischen Spannungsfeld aus.

DF = deutsche Fassung; OmU = Originalfassung mit deutschen Untertiteln; OmeU = Originalfassung mit englischen Untertiteln